

Geschäftsjahresausblick erreicht – Umsetzung der „Vision 2020“ hat begonnen

Joe Kaeser, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG



„Wir haben die ursprünglich versprochenen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2014 erreicht und dabei erhebliche Fortschritte bei der Stär-

kung unseres Portfolios gemacht. Die Vision 2020 gibt eine klare strategische Richtung für die Zukunft vor.“

Wesentliche Entwicklungen*:

- Die Umsatzerlöse des vierten Quartals erreichten das Vorjahresniveau und der Auftragseingang stieg um 2%. Das Book-to-Bill-Verhältnis betrug 1,01 und der Auftragsbestand von Siemens belief sich auf 100 Mrd. €. Auf organischer Basis, ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte, stiegen die Umsatzerlöse um 1% und der Auftragseingang um 2%.
- Das Ergebnis Summe Sektoren stieg um 28% auf 2,195 Mrd. €, mit starken Ergebnisverbesserungen bei Industry sowie Infrastructure & Cities. Der Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten legte um 36% zu.
- Der Gewinn nach Steuern stieg im Vorjahresvergleich um 40% auf 1,498 Mrd. € und das unverwässerte Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 1,72 €.
- Der Free Cash Flow aus fortgeführten Aktivitäten betrug 3,400 Mrd. € und lag damit erheblich über dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten aber unter dem hohen Wert des Vorjahresquartals.
- Im gesamten Geschäftsjahr 2014 wuchsen Umsatzerlöse und Auftragseingang auf organischer Basis jeweils um 1% und das Book-to-Bill-Verhältnis betrug 1,09. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) stieg um 25%. Siemens schlägt eine Dividende von 3,30 € je Aktie vor.

* Im vierten Quartal wurden die Aktivitäten des Krankenhausinformationssystemgeschäfts von Healthcare als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert. Die Ergebnisse der Vorjahresperiode werden auf vergleichbarer Basis gezeigt.

Financial Media:

Alexander Becker

Telefon: +49 89 636-36558

E-Mail: becker.alexander@siemens.com

Wolfram Trost

Telefon: +49 89 636-34794

E-Mail: wolfram.trost@siemens.com

Siemens AG

80333 München

Inhaltsverzeichnis

Siemens	2-4
Sektoren, Equity Investments, Financial Services	5-12
Zentrale Aktivitäten	13
Ausblick	13
Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen	14

Ergebnisveröffentlichung Q4 2014

1. Juli bis 30. September 2014

München, 6. November 2014

SIEMENS

Auftragseingang und Umsatzerlöse

Stabile Umsatzerlöse, Auftragseingang steigt

Die Umsatzerlöse von Siemens lagen im vierten Quartal auf Vorjahresniveau und der Auftragseingang stieg um 2%. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzerlösen (Book-to-Bill-Verhältnis) betrug für Siemens insgesamt 1,01 und der Auftragsbestand (definiert als die Summe der Auftragsbestände der Sektoren) belief sich auf 100 Mrd. €.

Neue Großaufträge bei Zügen und Wind Power lassen Auftragseingang steigen

Ein prozentual zweistelliges Auftragswachstum bei Infrastructure & Cities sowie ein leichter Anstieg bei Healthcare überwogen Rückgänge bei Energy und Industry. Neue Großaufträge bei Transportation & Logistics enthielten mit einem Auftragswert von 483 Mio. € den größten Auftrag, den Siemens jemals im US-amerikanischen Stadtbahngeschäft erhalten hat.

Ein prozentual zweistelliges Auftragswachstum in der Region Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten (Europa/GANO) ergab sich vor allem durch Großaufträge für Offshorewindparks im Sektor Energy. Dagegen sanken die Aufträge in Amerika um 10% aufgrund eines sehr starken Rückgangs bei Energy, der den oben genannten Großauftrag bei Infrastructure & Cities überwog. In Asien, Australien stiegen die Aufträge um 2%. In den Schwellenländern ging der Auftragseingang um 16% auf 6,340 Mrd. € zurück. Dies lag teilweise an einem geringeren Volumen aus Großaufträgen bei Energy. Damit trugen die Schwellenländer 31% zu den gesamten Quartalsaufträgen bei.

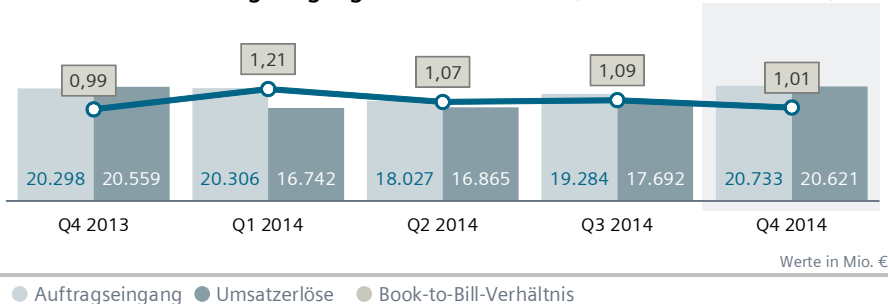
Moderates Wachstum der Umsatzerlöse in drei der vier Sektoren

Infrastructure & Cities, Healthcare sowie Industry zeigten jeweils ein moderates Wachstum der Umsatzerlöse gegenüber dem vierten Quartal des Vorjahrs. Die Zuwächse wurden durch Energy aufge-

wogen, dessen starke Entwicklung der Umsatzerlöse im vierten Quartal dennoch unter dem hohen Vorjahresniveau lag.

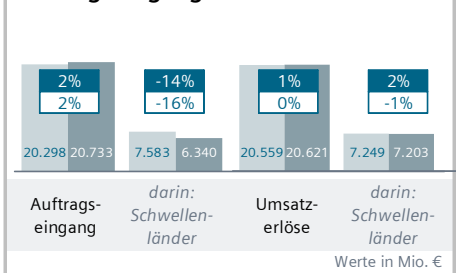
Regional betrachtet lagen die Umsatzerlöse des vierten Quartals in Europa/GANO leicht unter dem Vorjahreswert, da ein prozentual zweistelliger Rückgang bei Energy das Wachstum der Umsatzerlöse in den anderen Sektoren überwog. In Asien, Australien legten die Umsatzerlöse bei Zuwächsen in allen Sektoren zu, insbesondere aufgrund eines prozentual zweistelligen Wachstums bei Infrastructure & Cities, das von China angetrieben wurde. Das leichte Wachstum der Umsatzerlöse in der Region Amerika resultierte aus einem Anstieg beim Windkraftgeschäft in den USA. Die Umsatzerlöse in den Schwellenländern lagen mit 7,203 Mrd. € geringfügig unter dem Vorjahreswert und machten 35% der gesamten Umsatzerlöse im Quartal aus.

Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzerlösen (Book-to-Bill-Verhältnis)



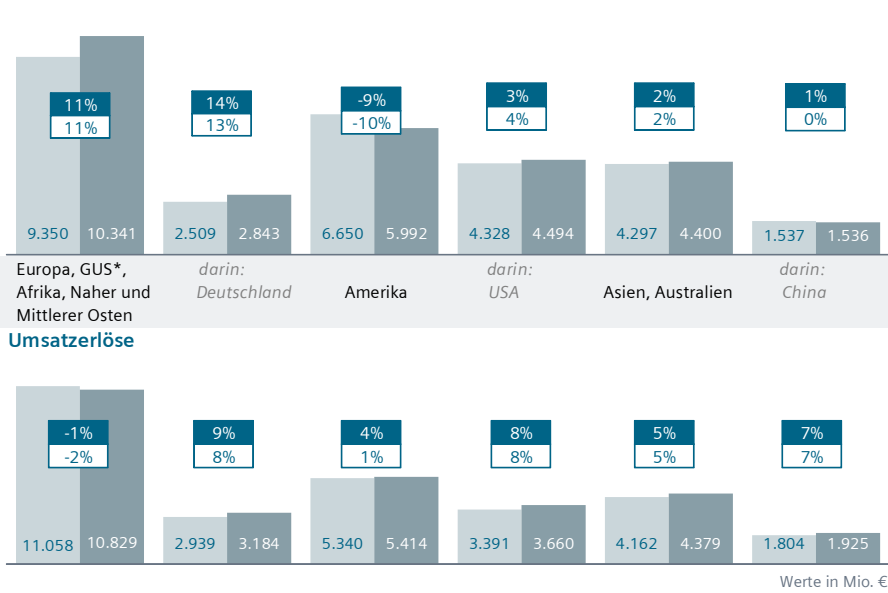
● Auftragseingang ● Umsatzerlöse ● Book-to-Bill-Verhältnis

Auftragseingang und Umsatzerlöse



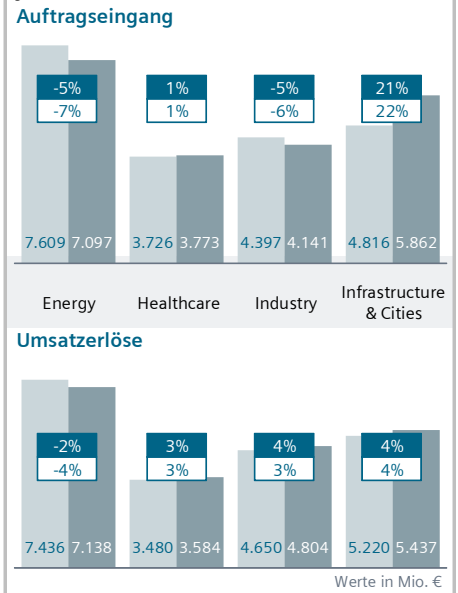
● Q4 2013 ● Q4 2014 ○ Veränderung Ist ● Veränderung Vglb.

Auftragseingang und Umsatzerlöse nach Regionen



● Q4 2013 ● Q4 2014 ○ Veränderung Ist * Gemeinschaft Unabhängiger Staaten ● Veränderung Vglb. (durchgehend bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte)

Auftragseingang und Umsatzerlöse je Sektor



● Q4 2013 ● Q4 2014 ○ Veränderung Ist ● Veränderung Vglb.

Ergebnis

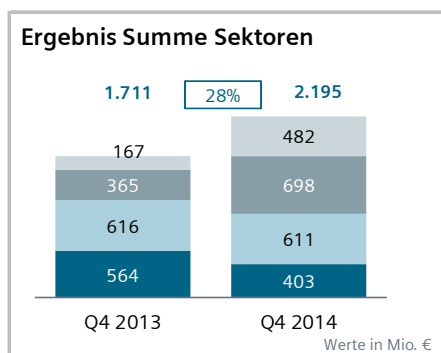
Industry und Infrastructure & Cities lassen Ergebnis Summe Sektoren steigen

Das Ergebnis Summe Sektoren stieg im vierten Quartal auf 2,195 Mrd. €. Das Ergebnis des Vorjahresquartals von 1,711 Mrd. € hatte Belastungen von 650 Mio. € in Verbindung mit dem Produktivitätsverbesserungsprogramm „Siemens 2014“ enthalten. In erster Linie waren diese bei Infrastructure & Cities (255 Mio. €), Industry (200 Mio. €) und Energy (151 Mio. €) angefallen. Mit einem Ergebnis von 698 Mio. € im abgelaufenen Quartal leistete Industry den größten Beitrag zum Ergebnis Summe Sektoren und erzielte damit zugleich die größte Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr. Bei Infrastructure & Cities stieg das Ergebnis im vierten Quartal bei einer weiterhin soliden Projektabwicklung und einer verbesserten Produktivität

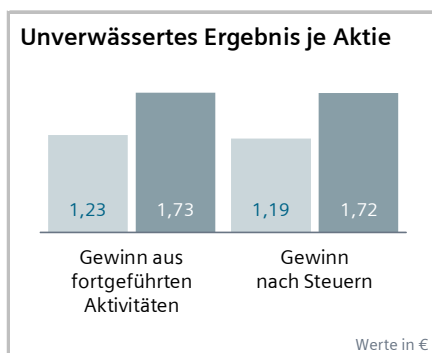
auf 482 Mio. €. Das Ergebnis von Healthcare betrug 611 Mio. € und erreichte damit annähernd das hohe Ergebnis des Sektors im Vorjahresquartal. Dagegen ging das Ergebnis bei Energy sehr stark auf 403 Mio. € zurück. Dies war in erster Linie auf Belastungen in Höhe von 223 Mio. € in der Division Wind Power zurückzuführen.

Sehr starker Anstieg des Ergebnis je Aktie

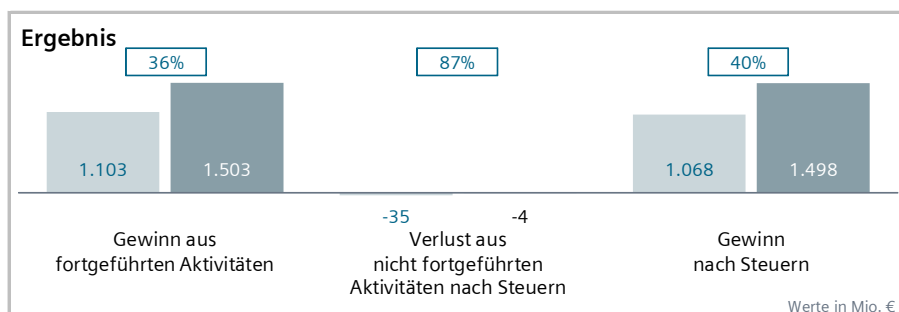
Der Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten stieg von 1,103 Mrd. € im Vorjahresquartal auf 1,503 Mrd. €, in erster Linie aufgrund des höheren Ergebnis Summe Sektoren. Der Ergebnisbeitrag der Aktivitäten außerhalb der Sektoren trug in einem viel geringeren Maße zu dem Anstieg bei. So verzeichneten die Zentral gesteuerten Portfolioaktivitäten ein positives Ergebnis, gegenüber einem negativen Ergebnis im Vorjahresquartal. Dies war im Wesentlichen auf Projekte zurückzuführen, die aus dem Metalltechnologiegeschäft verblieben sind. Diese positive Entwicklung überwog den geringeren Ergebnisbeitrag aus Immobilienverkäufen bei Siemens Real Estate (SRE). Der Gewinn nach Steuern stieg im vierten Quartal auf 1,498 Mrd. € und das entsprechende unverwässerte Ergebnis je Aktie um 44% auf 1,72 €.



Sektoren: ● Energy ● Healthcare ● Industry ● Infrastructure & Cities ○ Veränderung in %



● Q4 2013 ● Q4 2014



● Q4 2013 ● Q4 2014 ○ Veränderung in %

Liquidität, Kapitalrendite (ROCE), Finanzierungsstatus der Pensionspläne

Starke Liquiditätsentwicklung in den Sektoren zum Jahresende

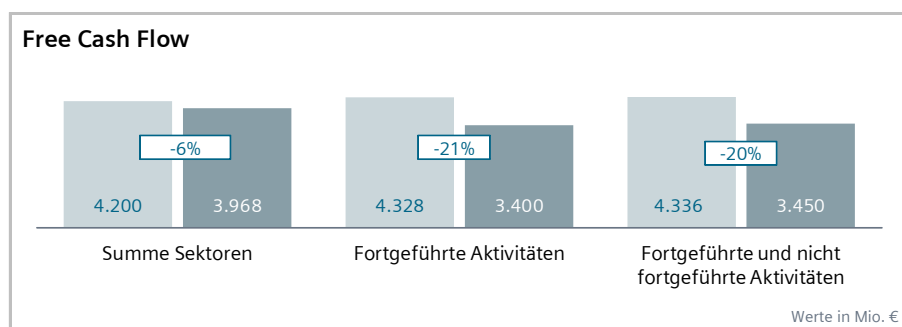
Wie in den vergangenen Jahren war die Liquiditätsentwicklung bei den Sektoren im vierten Quartal herausragend. Mit einer starken Umsetzung des Sektorenergebnisses in Liquidität erreichte der Free Cash Flow 3,968 Mrd. € und damit fast das hohe Vorjahresniveau. Der Free Cash Flow aus fortgeführten Aktivitäten lag bei 3,400 Mrd. €, im Vergleich zu 4,328 Mrd. € im Vorjahresquartal. Der Rückgang lag in erster Linie an den Aktivitäten der Konzern-Treasury, die unter anderem bei der Erfüllung von Sicherungsgeschäften einen negativen Umschwung verzeichneten. Das abgelaufene Quartal enthielt Mittelzuflüsse in Höhe von 1,4 Mrd. € aus einem Rückgang des operativen Nettoumlaufvermögens, im Vergleich zu Mittelzuflüssen von 1,6 Mrd. € ein Jahr zuvor. Der Rückgang des operativen Nettoumlaufvermögens im abgelaufenen Quartal war im Wesentlichen auf eine Abnahme der Vorräte in den Projektgeschäften von Energy sowie Infrastructure & Cities zurückzuführen.

Gewinnwachstum lässt ROCE ansteigen

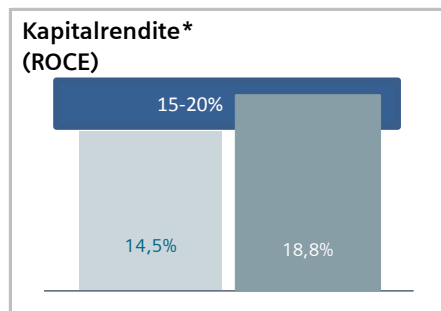
Auf fortgeführter Basis stieg der ROCE auf 18,8%, gegenüber 14,5% im Vorjahresquartal. Der Anstieg resultierte aus dem höheren Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten.

Unterdeckung der Pensionspläne nimmt ab

Die Unterdeckung der Pensionspläne von Siemens betrug zum 30. September 2014 8,5 Mrd. €, gegenüber einer Unterdeckung von 9,7 Mrd. € zum 30. Juni 2014. Der Hauptgrund für diesen Rückgang der Unterdeckung war die Erhöhung des Abzinsungssatzes, aufgrund der Weiterentwicklung des Modells zu dessen Ermittlung.



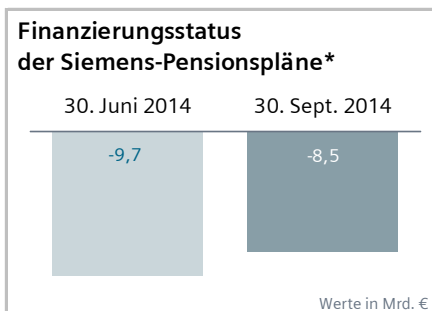
● Q4 2013 ● Q4 2014 ○ Veränderung in %



● Q4 2013 ● Q4 2014

● Kapitalrendite Zielband

* Fortgeführte Aktivitäten



* Fortgeführte Aktivitäten

Sektor Energy

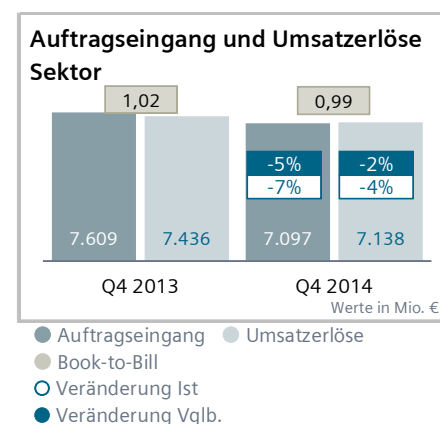
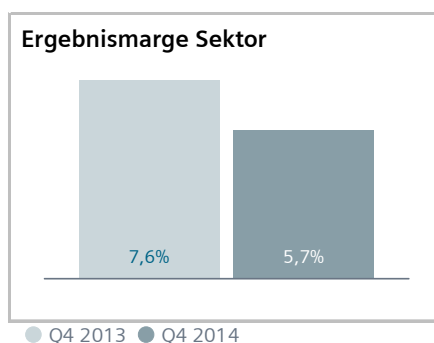
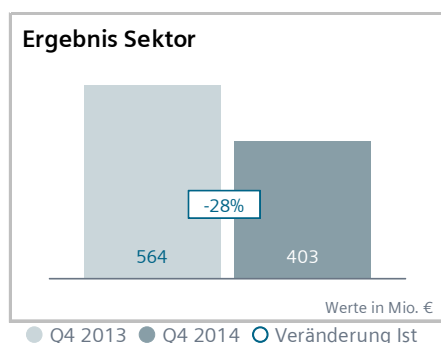
Wachstum und Ergebnis unter Druck

Das Ergebnis des Sektors **Energy** ging im vierten Quartal gegenüber dem Vorjahr aufgrund der anhaltenden Herausforderungen innerhalb des Sektors auf 403 Mio. € zurück. Im Jahr zuvor war das Ergebnis von 564 Mio. € in erster Linie durch 151 Mio. € in Verbindung mit „Siemens 2014“ belastet gewesen. Dagegen resultierte die größte Belastung im abgelaufenen Quartal aus 223 Mio. € in der Division Wind Power, die zu einem negativen Ergebnis der Division führten. Ein Jahr zuvor war das Ergebnis noch positiv gewesen. Die Division Power Generation lieferte sowohl im abgelaufenen als auch im Vorjahresquartal den größten Ergebnisbeitrag aller Siemens-Divisionen, gleichwohl ging das Ergebnis im Vorjahresvergleich moderat zurück. Das negative Ergebnis bei Power Transmission erhöhte sich gegenüber dem vierten Quartal des Vorjahrs. Das Sektorergebnis profitierte im abgelaufenen Quartal von einem Ertrag bei Wind Power in Höhe von 48 Mio. € aus einer Beteiligungsbewertung mit dem beizulegenden Zeitwert. Das Ergebnis ein Jahr zuvor war durch Wertminderungen von 39 Mio. € im Geschäft mit Gezeitenkraftwerken des Sektors belastet gewesen.

Die Umsatzerlöse des Sektors gingen im vierten Quartal aufgrund einer erheblichen Abnahme in Europa/GANO um 4% gegenüber der Vorjahresperiode zurück. Der Auftragseingang war um 7% rückläufig, da ein sehr starker Einbruch in der Region Amerika, im Wesentlichen bei der Division Power Generation, neue Großaufträge für Offshorewindparks in Europa/GANO überzog. Das Book-to-Bill-Verhältnis des Sektors Energy betrug 0,99 und der Auftragsbestand belief sich zum Ende des Quartals auf 58 Mrd. €.

Solider Ergebnisbeitrag in einem zunehmend herausfordernden Markt

Der Ergebnisbeitrag der Division **Power Generation** belief sich im vierten Quartal auf 520 Mio. €. Das Ergebnis der Vorjahresperiode hatte Belastungen in Verbindung mit „Siemens 2014“ von 72 Mio. € enthalten. Sowohl das abgelaufene als auch das Vorjahresquartal wiesen einen hohen Beitrag des Servicegeschäfts auf, dieser war im Jahr zuvor allerdings noch etwas höher. Die Division steht weiterhin vor Herausforderungen in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Markt für große Gasturbinen. Der Auftragseingang ging im Vorjahresvergleich aufgrund eines starken Rückgangs in der Region Amerika um 13% zurück. Dies überwog das Auftragswachstum in den Berichtsregionen Asien, Australien sowie Europa/GANO. Die Umsatzerlöse der Division lagen im vierten Quartal um 2% unter dem Vorjahreswert. Dies war auf einen Rückgang in Europa/GANO zurückzuführen, der das Wachstum in anderen Regionen überwog.



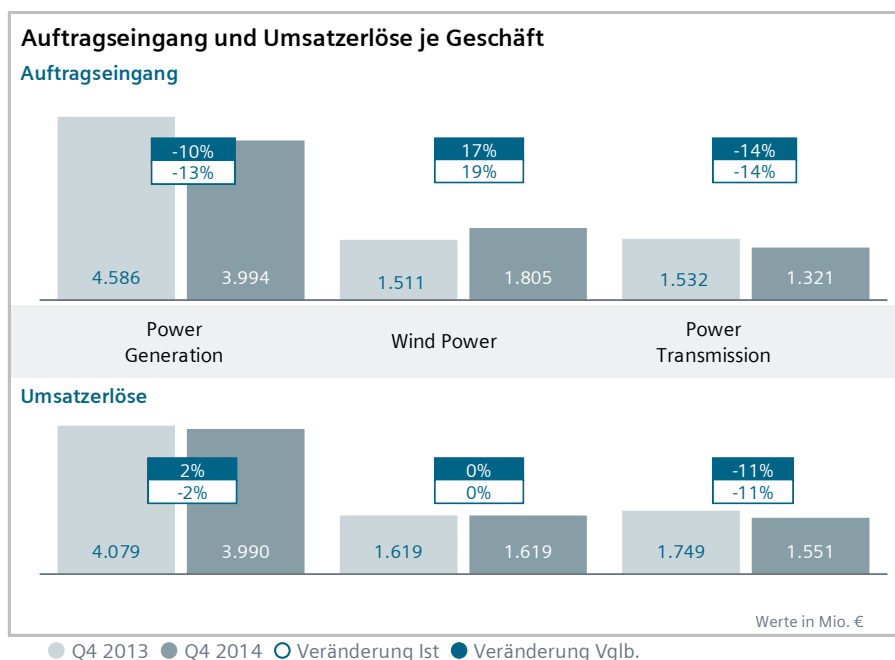
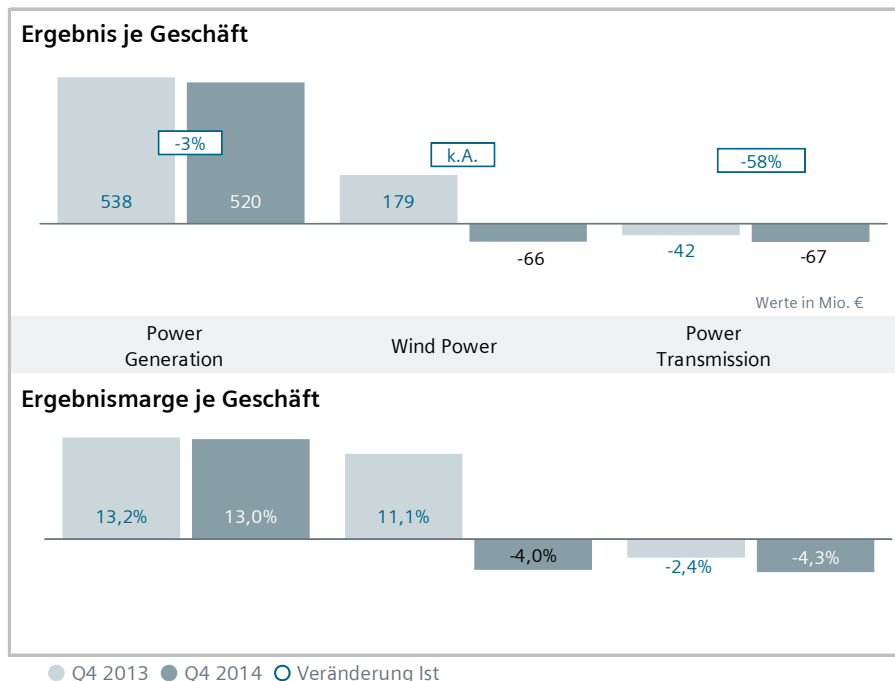
Ergebnis stark negativ, Aufträge steigen im Vorjahresvergleich

Die Division **Wind Power** berichtete ein negatives Ergebnis von 66 Mio. €, im Vergleich zu positiven 179 Mio. € im vierten Quartal des Vorjahrs. Der Hauptgrund für die Veränderung waren Belastungen von 223 Mio. € aus der Überprüfung und dem Austausch von Hauptlagern bei Onshorewindturbinen sowie der Reparatur von Offshore- und Onshorerotorblättern. Darüber hinaus war der Ergebnisbeitrag des höhermargigen Offshoregeschäfts

der Division erheblich niedriger als in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis der Division profitierte im abgelaufenen Quartal von dem vorher für den Sektor genannten Ertrag von 48 Mio. €. Die Umsatzerlöse von Wind Power lagen auf Vorjahresniveau, da ein starkes Wachstum in der Region Amerika Rückgänge in anderen Regionen ausglich. Der Auftragseingang lag aufgrund von Großaufträgen in Europa/GANO um 19% über dem Vorjahreswert.

Herausforderungen im Lösungsgeschäft bleiben

Die Division **Power Transmission** berichtete ein negatives Ergebnis von 67 Mio. €, im Vergleich zu negativen 42 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Ergebnisentwicklung wurde erneut durch Herausforderungen bei der Projektabwicklung beeinträchtigt. Dies beinhaltete im abgelaufenen Quartal Belastungen von 41 Mio. €, im Vergleich zu 37 Mio. € ein Jahr zuvor. Hinsichtlich der Netzanbindungsprojekte in der Nordsee erreichte die Division im vierten Quartal mehrere wichtige Meilensteine. Während die Belastungen in Verbindung mit dem Netzanschluss von Offshoreprojekten im Vorjahresvergleich zurückgingen, enthielt das abgelaufene Quartal auch Belastungen aus einem Hochspannungsgleichstrom-Projekt (HGÜ) im Vereinigten Königreich. Die abgelaufene Periode war durch 25 Mio. € vor allem für Kapazitätsanpassungen belastet, während im Vorjahr Belastungen von 76 Mio. € in Verbindung mit „Siemens 2014“ angefallen waren. Darüber hinaus wurde die Ergebnisentwicklung erneut durch einen Rückgang der Umsatzerlöse und einen hohen Anteil von Projekten im Lösungsgeschäft mit niedrigen oder geringfügigen Ergebnismargen beeinträchtigt. Die Umsatzerlöse von Power Transmission lagen um 11% unter dem Vorjahreswert, teilweise aufgrund einer selektiven Auftragsannahme in der Vergangenheit. Der Auftragseingang ging um 14% zurück, da die Division ihre selektive Auftragsannahme fortsetzte. Regional betrachtet lag die Entwicklung der Umsatzerlöse und Aufträge in allen drei Berichtsregionen unter dem Vorjahresniveau. Es wird erwartet, dass Altprojekte die Ergebnisse in den kommenden Quartalen belasten werden.



Sektor Healthcare

Starker Ergebnisbeitrag, Wachstum bei Umsatzerlösen und Aufträgen

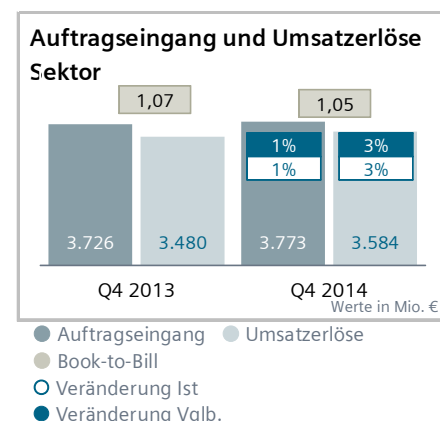
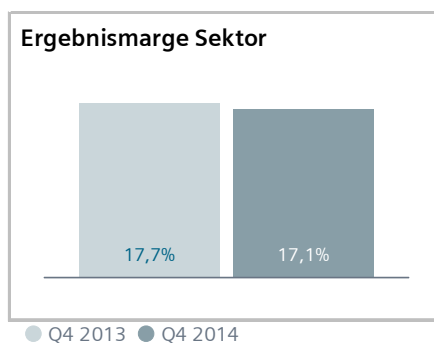
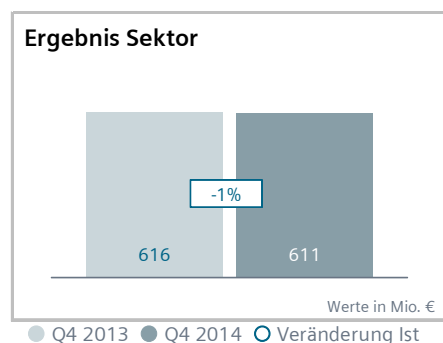
Das Ergebnis von **Healthcare** belief sich im vierten Quartal auf 611 Mio. € und erreichte damit beinahe das hohe Niveau der Vorjahresperiode, die Belastungen in Höhe von 44 Mio. € für die Initiative „Agenda 2013“ des Sektors enthalten hatte. Im abgelaufenen Quartal wurde die Ergebnisentwicklung durch einen geringeren Ergebnisbeitrag der Geschäfte für medizinische Bildgebung und Therapielösungen beeinträchtigt, der unter anderem aus ungünstigen Währungseffekten resultierte.

Das Ergebnis von Diagnostics stieg von 82 Mio. € im Vorjahresquartal auf 110 Mio. €. Im Jahr zuvor waren die oben erwähnten Belastungen aus der „Agenda 2013“ in Höhe von 21 Mio. € enthalten gewesen. Effekte aus der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation, PPA) aus früheren Akquisitionen bei Diagnostics beliefen sich im vierten Quartal auf 40 Mio. €, gegenüber 42 Mio. € ein Jahr zuvor.

Die Umsatzerlöse von Healthcare stiegen im vierten Quartal um 3% gegenüber der Vorjahresperiode, mit Zuwächsen in allen drei Berichtsräumen. Der Auftragseingang legte aufgrund des Wachstums in Europa/GANO sowie der Region Amerika leicht zu. Dies überwog eine im Vorjahresvergleich schwächere Entwicklung in China, insbesondere bei den Geschäften für medizinische Bildgebung und Therapielösungen des Sektors. Darin spiegelten sich ein insgesamt schwächeres Marktumfeld und ein erhöhter Wettbewerbsdruck wider. Das Book-to-Bill-Verhältnis des Sektors betrug 1,05 und der Auftragsbestand von Healthcare belief sich zum Ende des Quartals auf 4 Mrd. €.

Diagnostics berichtete für das vierte Quartal Umsatzerlöse von 1,037 Mrd. €, ein Wachstum von 1% gegenüber 1,026 Mrd. € in der Vorjahresperiode. Regional betrachtet wurde das Wachstum der Umsatzerlöse im Wesentlichen in China erzielt. Auf vergleichbarer Basis lagen die Umsatzerlöse von Diagnostics um 2% über dem Vorjahreswert.

Im vierten Quartal klassifizierte Siemens die Aktivitäten des Krankenhausinformationssystemgeschäfts von Healthcare, die an das US-amerikanische Unternehmen Cerner Corp. verkauft werden, als nicht fortgeführte Aktivitäten. Die Ergebnisse der Vorjahresperiode werden auf vergleichbarer Basis gezeigt.

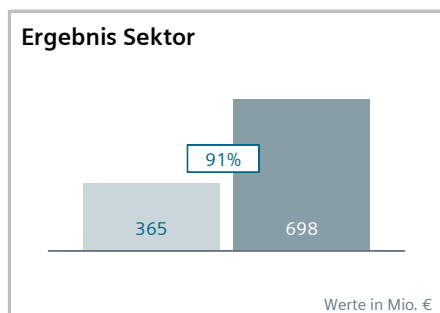


Sektor Industry

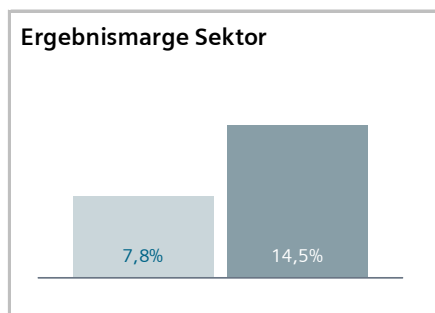
Ergebnisanstieg durch besseren Mix und höhere Umsatzerlöse

Industry lieferte weiterhin eine starke Leistung. Dies beinhaltete im Vorjahresvergleich eine günstigere Zusammensetzung der Umsatzerlöse und eine erhöhte Produktivität. Damit stieg das Ergebnis von Industry im vierten Quartal auf 698 Mio. €. Das Ergebnis von 365 Mio. € in der Vorjahresperiode hatte Belastungen in Höhe von 200 Mio. € in Verbindung mit „Siemens 2014“ enthalten.

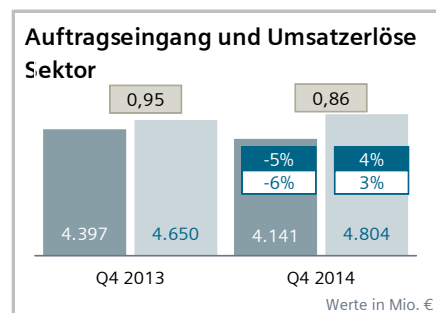
Die Umsatzerlöse legten im vierten Quartal um 3% gegenüber der Vorjahresperiode zu, mit Zuwächsen in beiden Divisionen und allen drei Berichtsregionen. Der Auftragseingang lag im vierten Quartal um 6% unter dem Vorjahreswert. Dies war im Wesentlichen auf ein geringeres Volumen aus Großaufträgen in den langzyklischen Geschäften des Sektors zurückzuführen. Das Book-to-Bill-Verhältnis des Sektors betrug 0,86 und der Auftragsbestand belief sich zum Ende des Quartals auf 7 Mrd. €.



● Q4 2013 ● Q4 2014 ○ Veränderung Ist



● Q4 2013 ● Q4 2014



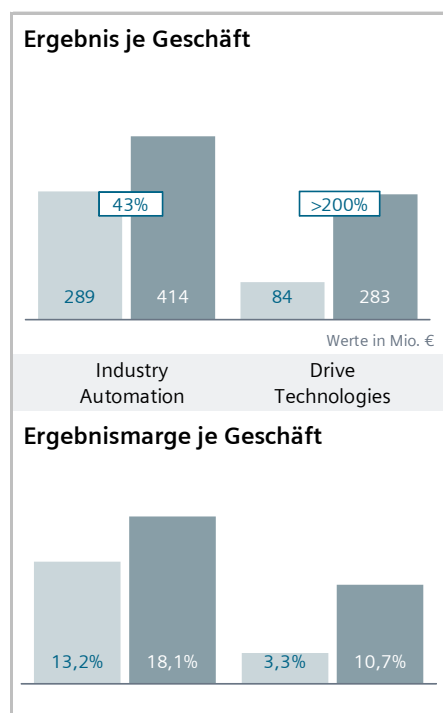
● Auftragseingang ● Umsatzerlöse
● Book-to-Bill
○ Veränderung Ist
● Veränderung Vglb.

Starker Ergebnisbeitrag, höhere Umsatzerlöse und Aufträge

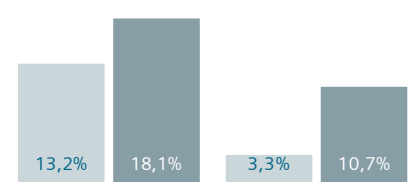
Industry Automation lieferte im vierten Quartal einen Ergebnisbeitrag von 414 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert, der Belastungen von 42 Mio. € in Verbindung mit „Siemens 2014“ enthalten hatte. Die Ergebnisentwicklung stützte sich unter anderem auf im Vorjahresvergleich höhere Umsatzerlöse und geringere akquisitionsbezogene Effekte. Insbesondere die PPA-Effekte in Zusammenhang mit UGS Corp. sanken auf 7 Mio. €, gegenüber 36 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die PPA-Effekte in Zusammenhang mit LMS lagen sowohl im abgelaufenen als auch im Vorjahresquartal bei 11 Mio. €. Die Umsatzerlöse stiegen im vierten Quartal um 4% und der Auftragseingang legte im Vorjahresvergleich um 1% zu. Regional betrachtet stiegen die Umsatzerlöse in allen drei Berichtsregionen, während das Auftragswachstum aus den Regionen Amerika sowie Asien, Australien kam.

Umsatzerlöse und Ergebnis steigen, gemischtes Bild beim Auftragseingang

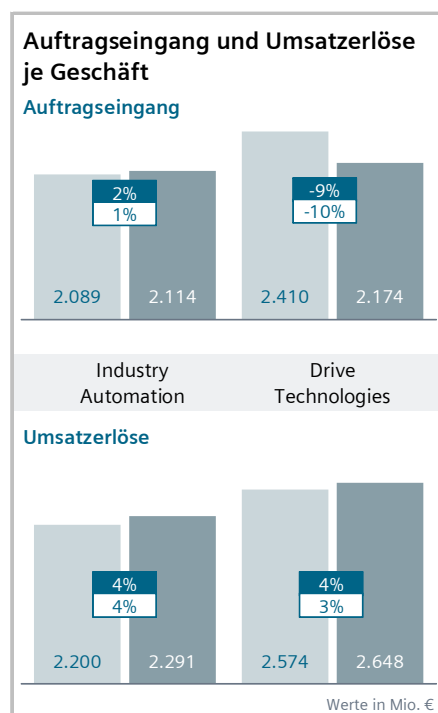
Das Ergebnis von **Drive Technologies** stieg im vierten Quartal auf 283 Mio. €, teilweise aufgrund einer verbesserten Kostenposition und einem höheren Anteil des höhermargigen Motion-Control-Geschäfts an den Umsatzerlösen. Das Vorjahresergebnis von 84 Mio. € war durch Belastungen von 147 Mio. € in Verbindung mit „Siemens 2014“ belastet gewesen. Die Umsatzerlöse des vierten Quartals lagen um 3% über dem Vorjahreswert. Obwohl das Motion-Control-Geschäft weiterhin eine hohe Nachfrage verzeichnete, lag der gesamte Auftragseingang der Division um 10% unter dem des Vorjahresquartals. Dies lag in erster Linie an einem geringeren Volumen aus Großaufträgen als im Jahr zuvor, besonders in den langzyklischen Geschäften der Division. Regional betrachtet kam das Volumenwachstum vor allem aus China.



Ergebnismarge je Geschäft



● Q4 2013 ● Q4 2014
○ Veränderung Ist



● Q4 2013 ● Q4 2014
○ Veränderung Ist ● Veränderung Vglb.

Sektor Infrastructure & Cities

Starke Ergebnisverbesserung, Wachstum bei Umsatzerlösen und Aufträgen

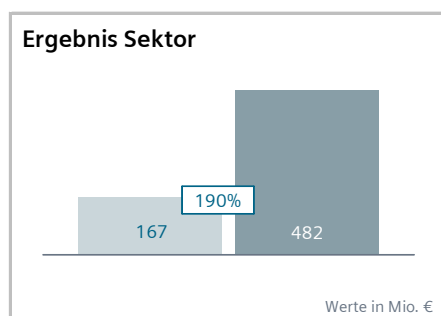
Im vierten Quartal steigerte **Infrastructure & Cities** sein Ergebnis erneut sehr stark gegenüber dem Vorjahr. Das Sektorergebnis stieg auf 482 Mio. €, wobei alle Geschäfte zur Erhöhung beitrugen. Das Vorjahresergebnis von 167 Mio. € hatte Belastungen von 255 Mio. € in Verbindung mit „Siemens 2014“ enthalten, von denen Transportation & Logistics den größten Anteil zu tragen hatte. Dieses Geschäft lieferte im abgelaufenen Quartal bei einer weiterhin soliden Projektabwicklung den größten Beitrag zur Verbesserung des Sektorergebnisses. Die Ergebnisentwicklung des Sektors profitierte zudem von einer Produktivitätsverbesserung bei Power Grid Solutions & Products. Building Technologies konnte das hohe Profitabilitätsniveau des Vorjahresquartals aufrechterhalten.

Die Umsatzerlöse von Infrastructure & Cities lagen um 4% über dem Vorjahresniveau, hauptsächlich aufgrund einer prozentual zweistelligen Zunahme bei Transportation & Logistics. Die Umsatzerlöse von Power Grid Solutions & Products lagen ebenfalls über dem Vorjahreswert, während die Umsatzerlöse von Building Technologies rückläufig waren. Ein Auftragswachstum von 22% gegenüber der Vorjahresperiode ergab sich aufgrund eines sehr stark angestiegenen Auftragseingangs bei Transportation & Logistics.

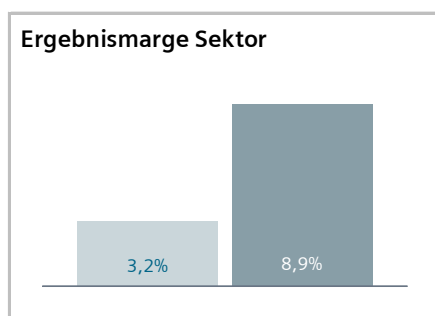
Darin enthalten war ein Auftrag im Wert von 483 Mio. € für Stadtbahnen in San Francisco – der größte Auftrag dieser Art, den Siemens jemals in den USA erhalten hat – und ein Auftrag für Nahverkehrs- und Regionalzüge im Vereinigten Königreich. Das Book-to-Bill-Verhältnis des Sektors betrug 1,08 und der Auftragsbestand belief sich zum Ende des Quartals auf 31 Mrd. €.

Weiterhin solide Projektabwicklung

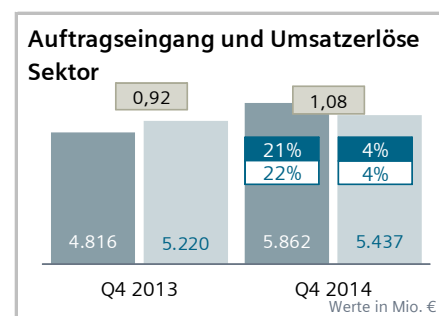
Transportation & Logistics lieferte im vierten Quartal einen Beitrag von 108 Mio. € zum Sektorergebnis. Das negative Ergebnis von 78 Mio. € im Vorjahresquartal hatte Belastungen in Verbindung mit „Siemens 2014“ von 149 Mio. € sowie höhere Transaktions- und Integrationskosten in Zusammenhang mit der Akquisition von Invensys Rail enthalten. Damit zusammenhängende PPA-Effekte beliefen sich im abgelaufenen Quartal auf 14 Mio. € und lagen damit auf einem ähnlichen Niveau wie ein Jahr zuvor. Die Umsatzerlöse des Geschäfts lagen um 11% über dem Vorjahreswert, da Transportation & Logistics die Abarbeitung seiner Zuggroßaufträge fortsetzte, insbesondere in den Regionen Europa/GANO sowie Asien, Australien. Der Auftragseingang legte sehr stark zu. Ausschlaggebend waren dabei mehrere Großaufträge, unter anderem die vorher genannten Aufträge in den USA und dem Vereinigten Königreich.



● Q4 2013 ● Q4 2014 ○ Veränderung Ist



● Q4 2013 ● Q4 2014



● Auftragseingang ● Umsatzerlöse
● Book-to-Bill
○ Veränderung Ist
● Veränderung Vglb.

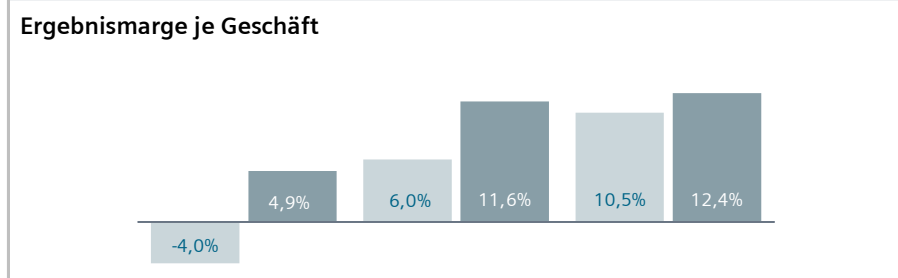
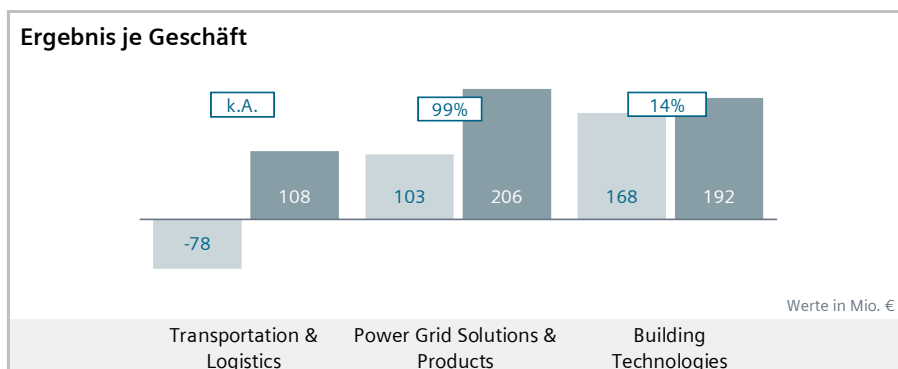
Ergebniswachstum durch höhere Produktivität

Das Ergebnis von **Power Grid Solutions & Products** verdoppelte sich gegenüber der Vorjahresperiode, die Belastungen von 74 Mio. € in Verbindung mit „Siemens 2014“ enthalten hatte. Produktivitätsverbesserungen zwischen den betrachteten Zeiträumen unterstützten die positive Ergebnisentwicklung im abgelaufenen Quartal. Die Umsatzerlöse

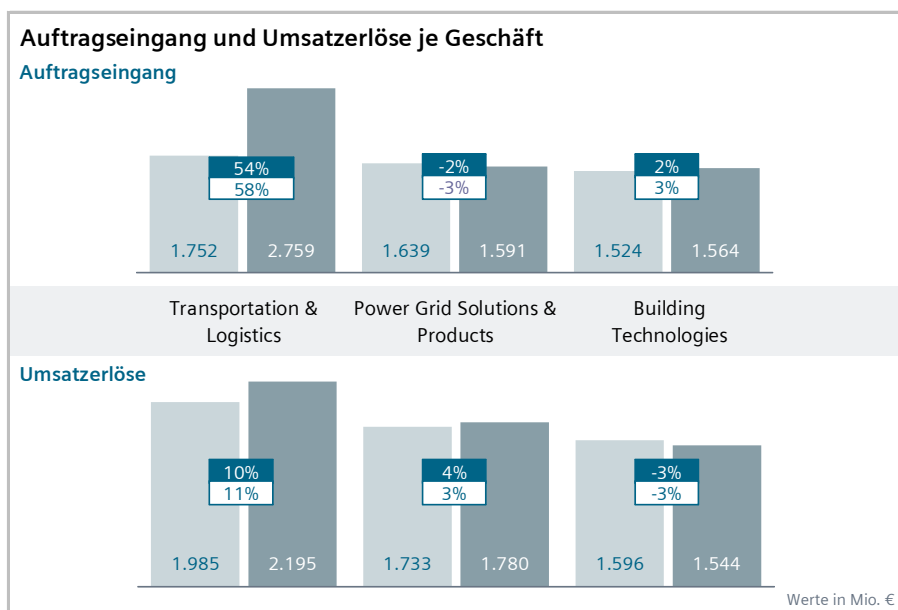
legten um 3% zu, getragen von der Mehrzahl der Geschäfte von Power Grid Solutions & Products. Ein Auftragsrückgang von 3% gegenüber der Vorjahresperiode resultierte im Wesentlichen aus einer gesunkenen Nachfrage nach großen Projekten bei der Mittelspannungstechnik.

Starke Ergebnisentwicklung zum Jahresende

In einem gewohnt starken letzten Quartal des Geschäftsjahrs leistete **Building Technologies** einen Ergebnisbeitrag von 192 Mio. €. Das Ergebnis der Vorjahresperiode in Höhe von 168 Mio. € hatte Belastungen von 29 Mio. € in Verbindung mit „Siemens 2014“ enthalten. Die Umsatzerlöse von Building Technologies waren um 3% rückläufig, teilweise aufgrund einer selektiven Auftragsannahme in vorangegangenen Perioden. Der Auftragseingang legte im vierten Quartal um 3% gegenüber der Vorjahresperiode zu, angetrieben durch zweistellige Zuwachsraten in Asien, Australien.



● Q4 2013 ● Q4 2014 ○ Veränderung Ist



● Q4 2013 ● Q4 2014 ○ Veränderung Ist ● Veränderung Vglb.

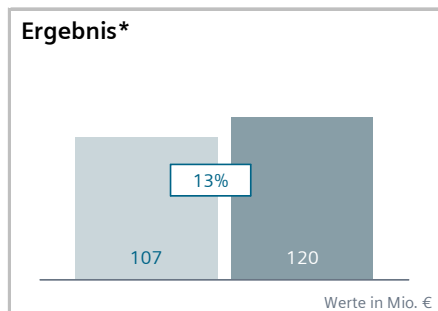
Equity Investments und Financial Services

Geringeres Ergebnis bei Equity Investments

Equity Investments erzielte im vierten Quartal ein Ergebnis von 65 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahresergebnis von 109 Mio. €, das von einem Gewinn in Höhe von 76 Mio. € aus der Veräußerung des Anteils von Siemens an Nokia Siemens Networks B.V. profitierte.

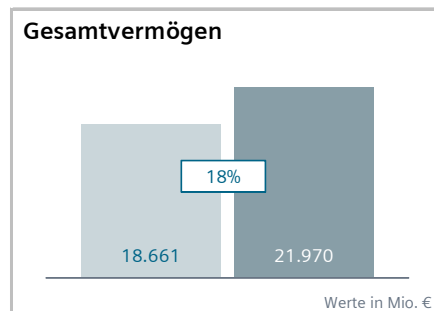
Höheres Ergebnis bei Financial Services

Financial Services (SFS) setzte sein geplantes Vermögenswachstum im vierten Quartal um und trug damit zu einer Steigerung seines Ergebnisses sowie des Gesamtvermögens bei. Das Ergebnis erhöhte sich auf 120 Mio. €, gegenüber 107 Mio. € im Vorjahresquartal. Das Gesamtvermögen stieg zum Ende des Geschäftsjahrs auf 21,970 Mrd. €, gegenüber 18,661 Mrd. € zum Ende des Geschäftsjahrs 2013. In dem Wachstum waren positive Währungsumrechnungseffekte sowie beträchtliche vorzeitige Kündigungen von Finanzierungen enthalten.

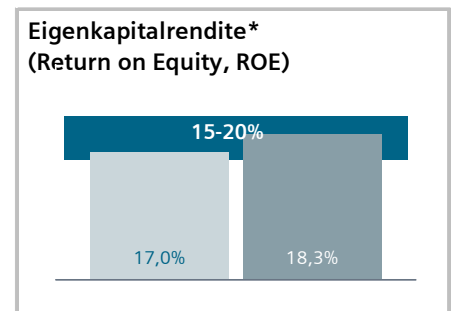


- Q4 2013 ● Q4 2014
- Veränderung Ist

* Das Ergebnis von Financial Services, wie es in den Segmentinformationen berichtet wird, ist als Ergebnis vor Ertragsteuern definiert



- 30. Sept. 2013 ● 30. Sept. 2014
- Veränderung Ist



- Q4 2013 ● Q4 2014

● ROE (nach Steuern) Zielband
 * ROE (nach Steuern) berechnet sich aus dem Ergebnis nach Steuern (für Zwecke der Zwischenberichterstattung annualisiert) geteilt durch das durchschnittlich zugeordnete Eigenkapital von SFS, welches bei 2,093 (im Vj. 1,926) Mrd. € lag

Zentrale Aktivitäten

Ergebnisverbesserung bei den Zentral gesteuerten Portfolioaktivitäten

Die **Zentral gesteuerten Portfolioaktivitäten** berichteten im vierten Quartal ein positives Ergebnis von 72 Mio. €, im Vergleich zu negativen 99 Mio. € ein Jahr zuvor. Diese Veränderung resultierte im Wesentlichen aus Vertragsänderungen, die das Risiko aus Projekten, die aus dem Metalltechnologiegeschäft verblieben sind, erheblich reduzierten.

Niedrigere Gewinne aus Immobilienverkäufen

Das Ergebnis vor Ertragsteuern von **Siemens Real Estate (SRE)** betrug im vierten Quartal 26 Mio. €, im Vergleich zu 113 Mio. € in der Vorjahresperiode. Wie in der Vergangenheit ist das Ergebnis von SRE weiterhin in hohem Maße von Immobilienverkäufen abhängig.

Negatives Ergebnis bei Zentralen Posten und Pensionen erhöht sich

Die **Zentralen Posten und Pensionen** berichteten im vierten Quartal ein Ergebnis von –440 Mio. €, im Vergleich zu –395 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum. Die zentralen Posten wiesen im abgelaufenen Quartal –343 Mio. € aus. Darin enthalten waren Aufwendungen aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Optionsscheinen, die im Geschäftsjahr 2012 zusammen mit Schuldverschreibungen in Höhe von 3 Mrd. US\$ begeben worden waren. Ein Jahr zuvor hatte das Ergebnis der zentralen Posten –295 Mio. € betragen. Die zentral getragenen Pensionsaufwendungen beliefen sich im vierten Quartal auf insgesamt 96 Mio. €, gegenüber 100 Mio. € ein Jahr zuvor.

Da der beizulegende Zeitwert der zuvor erwähnten Optionsscheine von den zugrundeliegenden Aktienkursen von Siemens und OSRAM sowie deren Volatilität abhängt, ist zu erwarten, dass das Ergebnis der zentralen Posten in den kommenden Quartalen volatil bleiben wird.

Positives Ergebnis aus Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstigen Überleitungspositionen

Das Ergebnis vor Ertragsteuern von **Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstige Überleitungspositionen** betrug im vierten Quartal 4 Mio. €, im Vergleich zu –39 Mio. € ein Jahr zuvor. Der Umschwung im Vorjahresvergleich resultierte unter anderem aus positiven Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Zinsderivaten im Rahmen des Zinsmanagements der Konzern-Treasury.

Ausblick

Wir gehen davon aus, dass unser Geschäftsumfeld im Geschäftsjahr 2015 unter anderem wegen geopolitischer Spannungen komplex sein wird. Wir erwarten, dass die Umsatzerlöse auf organischer Basis auf dem Vorjahresniveau bleiben und wir mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von

über 1 erreichen werden. Außerdem erwarten wir, dass Veräußerungsgewinne uns in die Lage versetzen, das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) um mindestens 15% gegenüber dem Wert des Geschäftsjahrs 2014 von 6,37 € zu steigern. Für unser Industrielles Geschäft erwarten wir eine Ergebnismarge* von 10% bis 11%.

Von diesem Ausblick sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

* Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 schließt unsere weiterentwickelte Ergebnisdefinition die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, aus.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Alle Angaben sind vorläufig und nicht testiert.

Die Finanzpublikationen sind im Internet unter www.siemens.com/ir → Publikationen & Events verfügbar.

Ab 9:00 Uhr MEZ wird die Pressekonferenz zu den Geschäftszahlen mit dem Vorsitzenden des Vorstands der Siemens AG, Joe Kaeser, dem Finanzvorstand der Siemens AG, Ralf P. Thomas und dem Mitglied des Vorstands der Siemens AG, Lisa Davis, unter www.siemens.com/pressekonferenz live im Internet übertragen.

Sie können zudem ab 11:00 Uhr MEZ live die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren in Englisch mit Joe Kaeser, Ralf P. Thomas und Lisa Davis unter www.siemens.com/analystcall verfolgen.

Aufzeichnungen der Presse- und der Telefonkonferenz für Analysten und Investoren werden im Anschluss zur Verfügung gestellt.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige, Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrundeliegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt

waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält - in IFRS nicht genau bestimmte - ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.